



Im Gesundheitsamt sind alle TGA-Installationen, welche durch Keller-Geschossdecke geführt werden, vertikal als EI 60-Schacht (F60, hfh - hochfeuerhemmend) oder in der Deckenebene als Raumschuss in EI 90 (F90, fb - feuerbeständig) brandschutztechnisch auszuführen.

Die brandschutztechnische Abschottung von Leitungs-/Lüftungsanlagen aus- und in diese Installationsräume ist in EI 60 (F60, hfh - hochfeuerhemmend) vorzusehen. Weiterhin besteht die Ausführungsmöglichkeit der horizontalen Brandschutzabschottung - REI 90 (F90, fb - feuerbeständig) in der Deckenebene.

Messeinrichtungen und Verteiler müssen in notwendigen Treppentürmen mit mindestens feuerhemmenden Bauteilen und feuerhemmenden Abschlüssen brandschutztechnisch abgetrennt werden. In der Deckenebene sind diese EI 90 (F90, fb - feuerbeständig) brandschutztechnisch abzuschotten!

Für Unterverteilungen in notwendigen Fluren genügen feuerhemmende Schachtausführungen mit nichtbrennbaren Abschlüssen. In der Deckenebene sind diese EI 90 (F90, fb - feuerbeständig) brandschutztechnisch abzuschotten!

Abstimmung Haustechnik in Ausführungsplanung!
(Ausführung entsprechend LAR / LAR)

Mit Stand vorliegender Nutzung (31.10.2018) wurden im Bereich von aneinander grenzenden Nutzungseinheiten die einer privaten bzw. Fremdnutzung (außerhalb der Amtsnutzung der Stadt Magdeburg) und öffentlichen Nutzung angeordnet sind, planarisch Trennwände mit Brandschutzanforderungen hinterlegt.
Sind über das bauordnungsrechtliche Mindestniveau hinaus, erweiterte privatrechtliche Anforderungen (Sachschutz) zu beachten, sind diese dem unterzeichnenden Brandschutzplaner zu benennen.

Darstellung - Nutzung / Nutzungseinheiten

NE 1 - Frau Lindemann	~ 253 m ²
NE 2 - Lager / Archiv	~ 560 m ²
NE 3 - Lager	~ 71 m ²
NE 4 - WC / Lager	~ 85 m ²
NE 5 - Archiv / Lager	~ 100 m ²
NE 6 - Pausenraum	~ 39 m ²
NE 7 - Archiv / Fahrradraum	~ 208 m ²
NE 8 - Labor Veterinärmedizin	~ 102 m ²

Anzahl Personal
gesamt: 6

Die festgelegten und bauphysikalisch bestimmten Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer verantwortlich nachzutragen. Ebenso die Überwindung der von Brandschutzplaner angegebenen Maße und Bauarten. Sämtliche sonstige Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Für Adressen Konstruktionsfehler haftet allein der Auftragnehmer. Lieferungen und Montage stellen erst auf der Grundlage von durch den Planer freigegebenen Ausführungs- und Werkplänen erfolgen. Der Entwurf ist geistiges Eigentum des Planers und urheberrechtlich geschützt. Verwertigungen und Weitergaben an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Brandschutzplaners. Bei Missbrauch bleiben rechtliche Schritte vorbehalten.

PLANÄNDERUNGSBLATT	INDEX	DATUM	KURZBESCHREIBUNG

VERTEILERLISTE	INDEX DATUM ANZAHL



HINWEISE

Allgemein:
In den Brandschutzplänen werden nur Trennwände gem. § 28 BauO LSA fertig dargestellt. Die Klassifizierung des Feuerwiderstandes der Bauteile erfolgt nach DIN 4102 bzw. DIN EN 13501 (Legende im BSK). Die Brandschutzqualität der tragenden und ausstreichenden sowie raumabschließenden Bauteile (Wände und Böden) richtet sich nach der Gebäudeklasse und der Erhaltung im Brandschutzkonzept. Die allgemeinen Anforderungen an die Bauteile werden von Bauleiter und Baubehörde nach Landesverordnung und einschlägigen Landes- und Bundesverordnungen im der jeweiligen Stadt der baulichen Anlage festgeschrieben. Planänderungen bezeichnen den "Stichtag" der Textteil zum Brandschutzkonzept und dem erregten, abweichenden Anforderungen sind zu beachten!

Technische Gebäudeausrüstung:
Die Brandschutzqualität von Durchführungen für Kabel- und Leitungsanlagen ist entsprechend der Technischen Bauvorschriften "Leitungsanlagen-Richtlinie" zu ermitteln. Die Brandschutzqualität von Lüftungsanlagen ist entsprechend der Technischen Bauvorschriften "Lüftungsanlagen-Richtlinie" zu ermitteln.

LEGENDE FÜR PLANUNG - BRANDSCHUTZ
* Klassifizierung nach DIN 4102 bzw. DIN 13501

BLAU	BW - BRANDWAND	IBBA - BRANDKAMPFUNGSSCHNITT
ROT	VOLEIT	BW - FEUERBESTÄNDIGE BRANDWAND
ROT	VOLEIT	FEUERBESTÄNDIG
ORANGE	VOLEIT	BW - HOCHFEUERHEMMEDE BRANDWAND
GELB	DESB	HOCHFEUERHEMMEDE
GRÜN	GRÜN	FEUERHEMMEDE
BRAUN	BRAUN	NICHT BRENNBAR
TÜR	TÜR	SCHWER ENTLAMMBAR
HELLBLAU	HELLBLAU	TÜR MIT BESTIMMTEN, JEDOCH NICHT KLASSIFIZIERTEN ANFORDERUNGEN
BLAU	BLAU	TÜR - FEUERSCHUTZELEMENT
ROT	ROT	ABSCHÜTTUNG MIT KLASSIFIZIERTEN ANFORDERUNGEN
BLAU	BLAU	BRANDMELDEANLAGE
ROT	ROT	RAUCHMELDER - WOHNRÄUMRAUCHMELDER
HELLGRÜN	HELLGRÜN	NOTWENDIGE TREPPE BZW. NOTWENDIGER TREPPENRAUM
HELLGRÜN	HELLGRÜN	NOTWENDIGER FLUR NOTWENDIGER SICHERER AUSGANG INS FREIE
HELLGRÜN	HELLGRÜN	ERSTER RETTUNGSWEG
HELLGRÜN	HELLGRÜN	ZWEITER ODER WEITERER RETTUNGSWEG
HELLGRÜN	HELLGRÜN	RETTUNGSWEGLÄNGE IN METERN
GRÜN	GRÜN	ZWEITER RETTUNGSWEG DURCH ANLEITERBARE STELLE MIT TRAGBAREN LEISTEN DER FEUERWEHR + GEEIGNETES FENSTER/AUSSTIEG
GRÜN	GRÜN	ZWEITER RETTUNGSWEG DURCH ANLEITERBARE STELLE MIT DREHLEITER DER FEUERWEHR + GEEIGNETES FENSTER/AUSSTIEG
GRÜN	GRÜN	RETTUNGSWEG / AUSGANG

PROJEKT / PLANUNG
Brandschutzplanung im Bestand
Ganzheitliches Brandschutzkonzept für die Liegenschaft der Lüberker Straße 32 mit Nutzung als Büro- / Verwaltungsgebäude, Arztpraxen und öffentlichen Nutzungen

BAUHER
Landeshauptstadt Magdeburg
Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement
Gerhart - Hauptmann - Straße 24-26 | 39108 Magdeburg

ARCHITEKT / PLANUNG - HOCHBAU
-

PLANUNG - BRANDSCHUTZ
Achilles Dörling / M.Eng. Thomas R. Jahn / Ingenieur + Nachsorgebeauftragter für Brandschutz
Sachverständige + Ingenieure für Brandschutz
Humboldtstr. 6 | 39112 Magdeburg | 0391/6202418 | sekretariat@bezw.de

PLANNUMMER
Grundrisse Kellergeschoss

LEISTUNGSPHASE
Genehmigungsplanung - Brandschutz

PROJEKT-NR.	DATUM	MASSSTAB	GEZEICHNET	GEPRÜFT	INDEX
b2_120_2018	14.09.2018	M 1 : 100	Ja/ScheWe	-	0

PLAN: b2_120_2018 BR 4 MD GRU KG 0
DIN-FORMAT: A0